

Materialaufstellung und Hinweise

Die Arbeitsblätter jeweils im Klassensatz kopieren. Schreibstifte an den Stationen bereitlegen. Auf die Angaben der Klassenstufen wurde verzichtet. Je nach Leistungsvermögen der Schüler können einzelne Stationen schon früher oder auch erst in höheren Jahrgangsstufen eingesetzt werden.

Jesus stirbt und lebt

Station 1: Jesus zieht in Jerusalem ein

- Arbeitsblatt
- Buntstifte

Station 2: Das letzte Abendmahl

- Arbeitsblatt

Station 3: Jesus wird gefangen genommen

- Arbeitsblatt

Station 4: Jesus wird verurteilt und gekreuzigt

- Arbeitsblatt

Station 5: Jesus wird begraben

- Arbeitsblatt

Station 6: Die Frauen am Grab

- Arbeitsblatt

Station 7: Jesus erscheint der Maria Magdalena

- Arbeitsblatt
- Buntstifte

Station 8: Die Emmausjünger

- Arbeitsblatt
- Scheren
- Klebstoff

Station 9: Der ungläubige Thomas

- Arbeitsblatt

Station 10: Das Würfelspiel von Leiden, Tod und Auferstehung

- Arbeitsblatt
- Spielfiguren und Spielwürfel (mit 2 x 1 Auge, 2 x 2 Augen und 2 x 3 Augen)

**Aufgabe:**

1. Lies die Geschichte.

Setze dabei die fehlenden Buchstaben ein.

Kurz vor Jerusalem schickte Jesus zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: „Geht in das Dorf da vorn! Dort werdet ihr eine xxxx und ihr Junges finden. Bindet beide los und bringt sie zu mir. Und wenn jemand etwas sagt, dann antwortet: ‚Der H()rr braucht sie.‘ Dann wird man sie euch geben.“ Die beiden Jünger gingen hin und taten, was Jesus ihnen befohlen hatte. Sie brachten die xxxx und ihr Junges, legten ihre Kleider darüber und Jesus setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider als Teppich auf die ()traße, andere rissen Zweige von den Bäumen und legten sie auf den Weg. Die Menge, die Jesus vorauslief und ihm folgte, rief imm()r wieder: „Gepriesen sei der Sohn Davids! Heil dem, der im Auftrag des Herrn kommt! Gepriesen sei Gott in der Höhe!“ Als Jesus auf der xxxx in Jerusa()em einzog, geriet alles in große Aufregung. „Wer ist d()eser Mann?“, fragten die Leute in der Stadt. Die Menge, die Jesus begleitete, rief: „Das ist der Prophet Jesus aus ()azareth in Galiläa.“

(Mt 21,1–9)

2. Lies die Buchstaben, die du eingesetzt hast, der Reihe nach. Dann erfährst du, welches Tier mit xxxx gemeint ist.

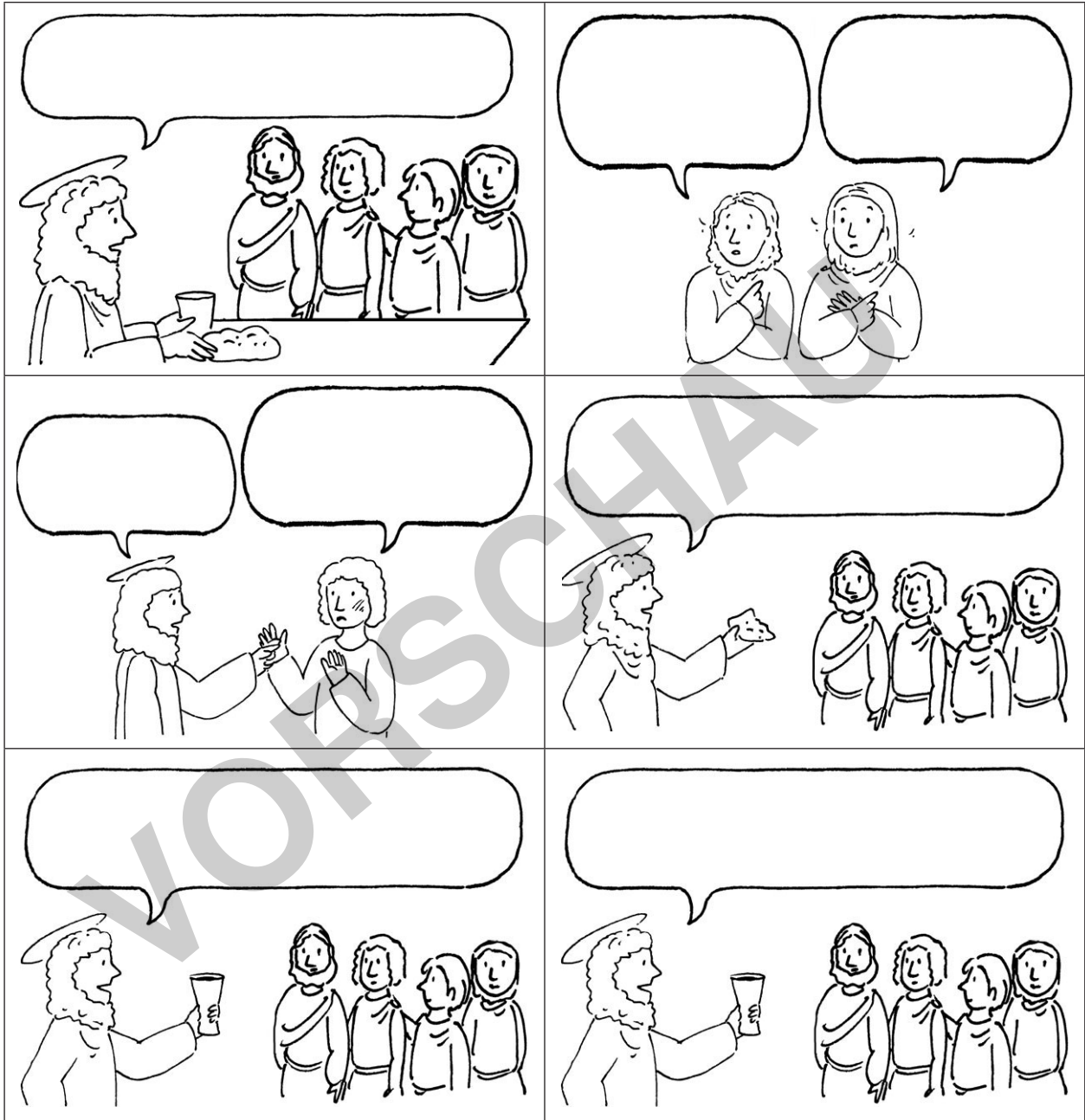
3. Male das fehlende Tier ins Bild.





Aufgabe:

Füge die passenden Sätze in die Sprechblasen ein.



(Mt 26,20–30)

Einer von euch wird mich verraten.

Meinst du mich?

Meinst du mich?

Du meinst doch nicht etwa mich?

Doch, dich!

Nehmt und esst, das ist mein Leib.

Trinkt alle daraus, das ist mein Blut.

Mein Blut wird für alle Menschen vergossen zur Vergebung ihrer Schuld.

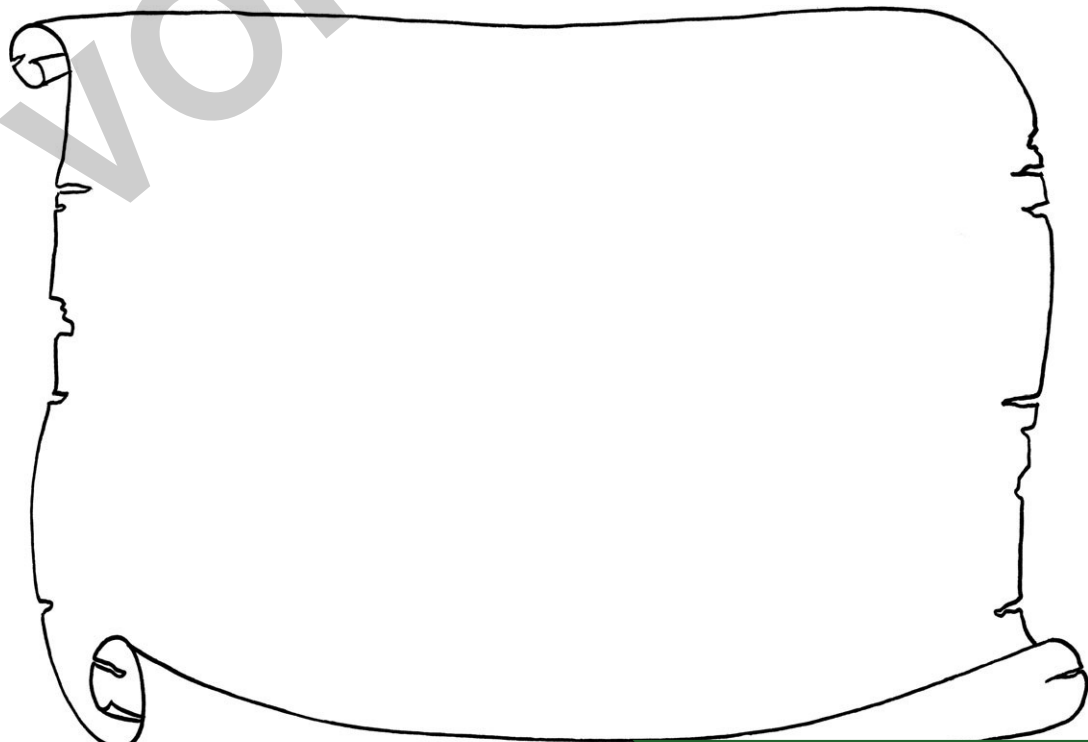
**Aufgabe:**

- Die einzelnen Textabschnitte sind durcheinandergeraten. Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge.

Wenn du willst, kannst du bei Lukas 22,47–53 nachschauen.

- Er ging auf Jesus zu und wollte ihm den Begrüßungskuss geben. Aber Jesus sprach ihn an: „Judas, mit einem Kuss willst du den Menschensohn verraten?“
 - Sofort ging einer von ihnen auf den Diener des Obersten Priesters los und schlug ihm das rechte Ohr ab. Aber Jesus rief: „Halt! Hörst auf!“
 - Sie nahmen Jesus fest, führten ihn ab und brachten ihn in das Haus des Obersten Priesters.
 - Noch während Jesus das sagte, kam ein Trupp von Männern, voran Judas, einer der zwölf Jünger.
 - Da merkten auch die anderen Jünger, was bevorstand, und fragten: „Herr, sollen wir mit dem Schwert dazwischenfahren?“
 - Jeden Tag war ich bei euch im Tempel, da habt ihr euch nicht getraut, mich festzunehmen. Aber jetzt ist eure Stunde gekommen. Jetzt hat Gott den dunklen Mächten Gewalt über mich gegeben.“
 - Er berührte das Ohr und heilte den Mann. Dann wandte er sich an die führenden Priester, die Offiziere der Tempelwache und die Ratsältesten, die ihn festnehmen wollten: „Musstet ihr wirklich mit Schwertern und Knüppeln anrücken, als wäre ich ein Verbrecher?“
- Stelle dir vor, ein Junge in deinem Alter hat sich heimlich in den Garten Gethsemane geschlichen und miterlebt, wie Jesus verhaftet wurde. Wie hat er die Verhaftung erlebt? Wie hat er sich dabei gefühlt?

Schreibe auf, was der Junge in seinem Tagebuch festgehalten hat.



**Aufgabe:**

Hätte es zur Zeit Jesu schon eine Zeitung gegeben, wäre bestimmt auch über seine Verurteilung und seinen Tod am Kreuz geschrieben worden. Finde zu jeder Zeitungsmeldung die passende Überschrift.

[1] Jesus wird wie ein Verbrecher abgeführt und in den Palast der Obersten Priester gebracht. Dort warten schon die Gesetzeslehrer, Ratsältesten und führenden Priester auf ihn, um ihn zu verhören. Der oberste Priester fragt Jesus, ob er der von Gott versprochene Retter sei. Als Jesus bejaht, hält der oberste Priester das für Gotteslästerung. Alle Anwesenden erklären, dass er damit den Tod verdient hat.

[2] Todesurteile darf nur der römische Statthalter Pilatus fällen. Also bringen die Ankläger Jesus zu ihm. Pilatus kann aber nichts Böses an Jesus feststellen.

[3] Er lässt die Menge wählen, ob sie Jesus oder den Mörder Barabbas freigelassen haben wollen. Sie entscheidet sich für Barabbas und verlangen die Kreuzigung von Jesus. Pilatus ist einverstanden.

[4] Die Soldaten verspotten Jesus. Sie hängen ihm einen Purpurmantel um, das Zeichen eines Königs. Auch eine Dornenkrone setzen sie ihm auf. Dann werfen sie sich vor ihm auf die Knie und grüßen ihn als König der Juden. Andere spucken ihm ins Gesicht und schlagen ihn mit einem Stock auf den Kopf.

[5] Danach führen sie ihn zur Hinrichtungsstätte, dem Hügel Golgatha. Sie nageln Hände und Füße an das Kreuz und richteten es auf. Mit ihm werden zwei Verbrecher hingerichtet. Die Soldaten verteilen seine Kleider und werfen das Los, was jeder davon bekommen sollte.

[6] Es wird dunkel und die Erde bebt. Die Dunkelheit dauert von zwölf Uhr mittags bis um drei Uhr.

[7] Gegen drei Uhr betet Jesus einen Psalm, schreit laut und stirbt. Der römische Hauptmann, der dabei ist und miterlebt, wie Jesus aufschreit und stirbt, sagt: „Dieser Mann war wirklich Gottes Sohn.“

- [] Dunkelheit und Erdbeben während Hinrichtung
- [] Pilatus gibt Barabbas frei. Verurteilung des angeblichen Propheten
- [] Verhör des Jesus aus Nazareth. Todesurteil wegen Gotteslästerung
- [] Prophet aus Nazareth stirbt um 15.00 Uhr. Hauptmann von Göttlichkeit überzeugt
- [] Vorstellung des angeblichen Propheten beim römischen Statthalter
- [] Kreuzigung auf Golgatha. Völlig hilfloser Helfer
- [] Faschingsposse vor der Hinrichtung: Königsman

**Aufgabe:**

1. Lies die Geschichte und setze die fehlenden Begriffe in die Lücken ein.

Unter den _____ gab es einen Mann namens Josef, der aus der jüdischen Stadt Arimathäa stammte. Er führte ein vorbildliches Leben und _____ darauf, dass Gott seine Herrschaft aufrichtete. Er hatte den _____ und dem Vorgehen des jüdischen Rates nicht zugestimmt. Nun ging er zu Pilatus und bat ihn um den _____ Jesu.

Dann nahm er den Toten vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab, das in einen _____ gehauen war. Es war noch niemand darin bestattet worden. Das geschah am _____, unmittelbar vor Beginn des Sabbats. Die _____, die zusammen mit Jesus aus Galiläa hergekommen waren, gingen mit Josef und sahen zu, wie Jesus ins _____ gelegt wurde. Dann kehrten sie in die Stadt zurück und bereiteten wohlriechende _____ für die Einbalsamierung. Den Sabbat verbrachten sie in Ruhe, wie das Gesetz es vorschreibt. (Lk 23,50–56)

Beschlüssen – Felsen – Frauen – Freitag – Grab –
Leichnam – Ratsältesten – Salben – wartete

2. Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Mutter, seine Jünger und alle anderen sind sehr traurig und haben ihre Hoffnung verloren.

Wie kann man jemanden trösten, der einen Menschen verloren hat? Schreibe auf.

